



## ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**  
69 Umweltamt

**Beteiligt:**

**Betreff:**  
Der Bericht über die Teilnahme an der Earth Hour wird zur Kenntnis genommen

**Beratungsfolge:**  
30.04.2015 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

**Beschlussfassung:**  
Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

**Beschlussvorschlag:**  
Der Bericht über die Teilnahme an der Earth Hour wird zur Kenntnis genommen.



### **Begründung**

Die Stadt Hagen beteiligte sich erstmalig am 28. März 2015 an der weltweiten Aktion Earth Hour. Hierzu hatte der Oberbürgermeister zuvor einen Aufruf an verschiedene Institutionen gestartet (wie beispielsweise Kirchen, Unternehmen und Vereine) mit der Bitte, sich an dieser Aktion zu beteiligen und das Licht in der Zeit vom 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr auszuschalten.

Unterstützend dazu hatte die Bürgerinitiative „Energiewende Hagen“ entsprechende Aufruf-Flyer in Hagener Gaststätten und anderen Orten in Hagen verteilt. Die Bürgerinitiative organisierte außerdem zusammen mit dem Umweltamt eine Kerzenlichteraktion auf dem Friedrich-Ebert-Platz, an der sich Interessierte beteiligen und Fragen zum Klimaschutz/zur Energiewende stellen konnten.

Sowohl die Rathaus- als auch die Volmegalerie hatten eine Zusage erteilt, und auch einige Hagener Gaststätten in der Innenstadt wollten sich an der Earth Hour beteiligen.

Die Rathausgalerie schaltete pünktlich die Außenwerbung aus und auch in einigen Geschäften in der Rathausgalerie wurde das Licht ausgeschaltet. Die Märkische Bank in der Rathausgalerie und auch einige andere Geschäfte waren jedoch weiterhin beleuchtet, so dass nur ein Teil des Lichts in der Galerie ausgeschaltet wurde.

Die Volmegalerie schaltete einige Minuten nach dem Start der Earth Hour die Außenwerbung aus. Auch hier blieb das Licht innerhalb der Galerie zum Teil an, so dass eine wirkliche Dunkelheit nicht erfolgte. Das Schmuckgeschäft in der Volmegalerie war weiterhin erleuchtet.

Obwohl auch einige Gaststätten in der Innenstadt eine Teilnahme zugesagt hatten, beteiligte sich lediglich die Gaststätte „BarCelona“ für einige Minuten an der Earth Hour und schaltete das Licht aus. Dies war jedoch die einzige Beteiligung der Gaststätten.

Aufgrund des Sturms sowie des Regens während der gesamten Earth Hour konnten die Kerzen nicht angezündet werden, so dass die geplante Kerzenlichteraktion ebenfalls nicht stattfinden konnte. Da das Wetter stürmisch und regnerisch war, zeigten die Bürger auch kein Interesse an dem Stand der Bürgerinitiative, so dass der Friedrich-Ebert-Platz leer blieb.

Ob das Licht bei den anderen zugesagten Gebäuden ausgeschaltet wurde, konnte vom Umweltamt aus nicht kontrolliert werden.



## Finanzielle Auswirkungen

*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*

☒ x

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

(Margarita Kaufmann)

gez.



## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Oberbürgermeister

Gesehen:

\_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter  
und Stadtkämmerer

\_\_\_\_\_  
Stadtsyndikus

\_\_\_\_\_  
Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:  
69     Umweltamt

Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:

---

---

---

---

---

---

---

---

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---